

MITTENDRIN

Aktuelle News aus dem Landtag und meinem Wahlkreis

Juni 2025/4

KIVI schützt unsere Werte – Kein Platz für falsche Erzählungen

KI-gestütztes Tool unterstützt Medienaufsicht



© CDU-Landtagsfraktion NRW / Ralph Sondermann [A]

© CDU-Landtagsfraktion NRW/Ralph Sondermann

In der vergangenen Plenarwoche brachte die AfD den Antrag „Wer kontrolliert die Kontrolleure? – Für Transparenz, Freiheit und demokratische Kontrolle über KIVI und die Medienwächter“ in den Landtag ein. Im Mittelpunkt der Kritik stand die Landesanstalt für Medien Nordrhein-Westfalen (LfM). Die AfD warf ihr vor, sie setze mit dem KI-Tool „KIVI“ ein Instrument ein, das angeblich Meinungsfreiheit einschränke und zur Überwachung genutzt werde. **„Diese Darstellung verkennt bewusst die tatsächliche Funktionsweise und das Ziel von KIVI“**, sagt der CDU-Landtagsabgeordnete Matthias Eggers, Mitglied im Ausschuss für Kultur und Medien, der während der Plenardebatte zu diesem Thema Stellung nahm. „In meiner Rede habe ich deutlich gemacht, dass es sich hier um den durchsichtigen Versuch handelt, gezielt Misstrauen gegenüber einer unabhängigen Institution zu säen, die mit ihrer Arbeit unsere demokratische Medienlandschaft schützt“, so Eggers.

Die AfD stellt die Behauptung auf, das Analysewerkzeug KIVI sei ein „Staatstrojaner“. **Tatsächlich handelt es sich bei KIVI um ein KI-gestütztes Tool, das dabei hilft, potenziell medienrechtlich relevante Inhalte – wie Desinformation, Hassrede oder jugendgefährdende Beiträge – im Netz zu identifizieren.** KIVI kann täglich über 10.000 Seiten überprüfen – weit mehr, als eine manuelle Recherche leisten könnte. „Ein positiver Effekt von KIVI ist auch die Entlastung derer, die früher oft mit extrem belastendem Material konfrontiert waren“, sagt Matthias Eggers.

„Entscheidend ist: Die abschließende Bewertung der Inhalte erfolgt immer durch qualifizierte Fachleute – nicht durch künstliche Intelligenz. **KIVI ist ein Hilfsmittel, kein Zensurwerkzeug**“, betont Eggers.

Wer – wie die AfD – unabhängige Medienaufsicht unter politische Kontrolle stellen will, gefährdet die Pressefreiheit und unser demokratisches Fundament. Die Forderung nach einer „Kontrolle der Kontrolleure“ ist in diesem Zusammenhang kein Beitrag zur Stärkung der Demokratie, sondern ein Angriff auf ihre Institutionen.

„Wir stehen für eine starke, unabhängige Medienaufsicht, für digitale Innovationskraft im Kampf gegen Hass und Hetze – und für eine sachliche, transparente Debatte. **Wer den demokratischen Diskurs stärken will, muss Verantwortung übernehmen – und nicht mit populistischen Mitteln an den Grundfesten unserer offenen Gesellschaft rütteln**“, betont der Abgeordnete, der im Namen der CDU den Antrag der AfD ablehnte.

NRW geht gegen Gewerbesteuer-Oasen vor

Koalition bringt Vorhaben aus dem Koalitionsvertrag auf den Weg

Die Koalitionsfraktionen von CDU und Grünen im nordrhein-westfälischen Landtag machen ernst: Um dem unfairen Steuerwettbewerb durch sogenannte „Gewerbesteuer-Oasen“ entgegenzuwirken, haben sie einen klaren politischen Auftrag formuliert. **Die Landesregierung wird beauftragt, sich auf Bundesebene für eine Anhebung des Mindesthebesatzes bei der Gewerbesteuer von derzeit 200 Prozent auf 280 Prozent einzusetzen** – ein Schritt, der auch im aktuellen Koalitionsvertrag der Bundesregierung vorgesehen ist.

„Einzelne Kommunen in NRW haben ihre Gewerbesteuerhebesätze auf ein Minimum gesenkt, um Briefkastenfirmen und steuerliche Sitzverlagerungen anzuziehen – auf Kosten der umliegenden Städte und Gemeinden“, so der CDU-Landtagsabgeordnete Matthias Eggers. **Diese Praxis führe nicht nur zu erheblichen Steuerausfällen in den Nachbarkommunen, sondern gefährde auch den fairen Wettbewerb und die Finanzierungsgrundlage der öffentlichen Daseinsvorsorge.**



© CDU-Landtagsfraktion NRW/Ralph Sondermann

Die CDU-geführte Landesregierung stellt sich klar an die Seite der überwältigenden Mehrheit der Kommunen, die ihre Hebesätze mit Verantwortung und Augenmaß festlegen. **Gerade finanzschwache Städte, die gezwungen sind, ihre Hebesätze anzuheben, dürfen nicht länger durch aggressives Steuerdumping benachteiligt werden.**

Ziel ist es, über eine bundesgesetzliche Änderung klare Regeln zu schaffen, den steuerlichen Flickenteppich einzudämmen und für mehr Steuergerechtigkeit und kommunale Fairness zu sorgen.

Workstattgespräch Digital Na(t)ive – KI, politische Bildung und Social Media

Trends: Verantwortungsvoll mit KI und Social Media umgehen



Künstliche Intelligenz ist längst kein Zukunftsthema mehr – sie verändert schon heute unsere Kommunikation, unsere Informationswelt und auch unsere Demokratie. Beim Werkstattgespräch „Digital Na(t)ive“ der CDU-Landtagsfraktion diskutierten rund **100 Gäste sowie zahlreiche Fachleute aus Politik, Bildung und Medien**, wie wir den Umgang mit KI und sozialen Netzwerken bewusst und verantwortungsvoll gestalten können.

Im Zentrum der Diskussion standen Fragen, die uns alle betreffen: Welche Chancen bietet KI für Bildung und Informationszugang und wo lauern Risiken wie Desinformation oder Deepfakes?

Welche Rolle spielt politische Bildung, um digitale Mündigkeit und kritisches Denken zu fördern? Und wie viel Verantwortung tragen Plattformen, Politik und Gesellschaft?

Auch der CDU-Landtagsabgeordnete Matthias Eggers war mit seinem Team dabei. **„Wir begegnen KI täglich – oft unbemerkt, aber mit großer Wirkung“**, so Eggers.

Besonders für junge Menschen verschwimmen die Grenzen zwischen echten Nachrichten und KI-generierten Inhalten oder Influencer-Meinungen.

Ein Beispiel, wie Prävention digital gedacht werden kann, lieferte Rana Aydin-Kandler vom NRW-Kulturministerium: Mit dem **TikTok-Kanal „NRW Realtalk“** will man Jugendliche direkt dort abholen, wo sie sich aufhalten – online. Weitere Themen waren die Förderung digitaler Medienkompetenz für alle Altersgruppen sowie die Forderung nach mehr Transparenz im Umgang mit KI-Inhalten, z. B. durch freiwillige Kennzeichnung.

„KI ist nicht nur ein Werkzeug – sie formt unsere Gesellschaft mit. Politische Bildung ist deshalb wichtiger denn je: Sie hilft uns, die Technik zu verstehen, einzuordnen und selbstbestimmt zu nutzen“, sagt Matthias Eggers. KI und Social Media bieten viele Möglichkeiten. **Politische Bildung kann dabei der Kompass sein, der uns Orientierung gibt.**

Matthias Eggers begleitet Pflege-Team auf der Stroke-Unit in Menden

Neurologische Akutversorgung gewährleistet

Der CDU-Landtagsabgeordnete Matthias Eggers absolvierte kürzlich ein Pflegepraktikum auf der Stroke-Unit des St. Vincenz-Krankenhauses in Menden. Dabei begleitete er eine komplette Frühschicht lang das **Team um Stationsleiterin Tina Müller** und erhielt so unmittelbare Einblicke in den Alltag der neurologischen Akutversorgung.



Die Stroke-Unit ist auf die Behandlung von Schlaganfällen spezialisiert und spielt eine **zentrale Rolle in der Gesundheitsversorgung des nördlichen Märkischen Kreises**. Dass diese Einheit im Rahmen der Krankenhausplanung des Landes NRW dauerhaft gesichert wurde, ist für Eggers ein wichtiger Erfolg. **„Der Erhalt der Stroke-Unit war ein gemeinsamer Kraftakt – von der Region, dem Förderverein, den Bürgerinnen und Bürgern sowie den politisch Verantwortlichen. Ich bin dankbar, dass das in Düsseldorf gehört und verstanden wurde“**, so Eggers.

Während seines Praktikums konnte sich der Abgeordnete selbst von der Leistungsfähigkeit und dem Engagement des Pflegeteams überzeugen. **„Pflege ist Hochleistung – fachlich, menschlich und körperlich. Was hier täglich geleistet wird, verdient größten Respekt“**, so Eggers. Von der Neuaufnahme über die Versorgung der Patientinnen und Patienten bis zur digitalen Dokumentation durfte er die vielfältigen Aufgaben mitverfolgen.

Für Eggers war der Besuch auf der Station mehr als eine politische Pflicht: „Mir war es wichtig, nicht nur über Pflege zu sprechen, sondern auch mit eigenen Augen zu sehen, was der Alltag bedeutet – mit all seinen Herausforderungen, aber auch mit ganz viel Herz“, betont der Abgeordnete.

Die Stroke-Unit in Menden bleibt ein Vorzeigeprojekt für wohnortnahe, spezialisierte Versorgung – und **ein Beispiel dafür, wie sich politisches Engagement und bürgerschaftlicher Einsatz für ein gemeinsames Ziel lohnen können.**

Neues „HausArztZentrum“ in Plettenberg

Stärkung für Medizinische Versorgung im Märkischen Kreis

Gemeinsam mit **Vertreterinnen und Vertretern der CDU Plettenberg** besuchte der heimische CDU-Landtagsabgeordnete Matthias Eggers das neue HausArztZentrum am Lindengraben und informierte sich über den aktuellen Stand der Bauarbeiten. Das moderne Zentrum hat am 4. Juni offiziell seine Türen geöffnet und ist **ein starkes Signal für die Zukunft der hausärztlichen Versorgung in Plettenberg.**



„Gerade in ländlichen Regionen ist es eine echte Herausforderung, medizinische Versorgung auf hohem Niveau zu sichern. Umso mehr freue ich mich, dass hier ein Ort entsteht, an dem Patientinnen und Patienten künftig wohnortnah und umfassend versorgt werden können“, so Eggers.

Das neue Zentrum wird nicht nur Platz für vier Hausarztpraxen bieten, sondern auch für eine internistische Praxis und weitere medizinische Angebote. Betreiberin ist die MVZ Holding GmbH, die mit diesem Projekt auf neue Versorgungsstrukturen reagiert und aktiv gegen den Ärztemangel in der Region angeht.

„Die Gesundheitsversorgung ist eines der zentralen Themen unserer Zeit. Hier in Plettenberg zeigt sich, wie innovative Ideen und kommunales Engagement zu einem echten Gewinn für die Menschen vor Ort werden können“, betont Eggers.

Der Besuch machte deutlich: **Am Lindengraben entsteht ein zukunftsfähiges Zentrum, das die medizinische Versorgung im Märkischen Kreis nachhaltig stärken wird.** Matthias Eggers dankte allen Beteiligten für ihr Engagement, der CDU Plettenberg für die Einladung und wünschte dem Team einen erfolgreichen Start.

Kultur pur in der Balver Höhle: „Das Dschungelbuch“ für Jung und Alt

Begeisterung bei kleinen und großen Gästen



Der **Festspielverein Balver Höhle** zeigt auch in diesem Jahr eindrucksvoll, was ehrenamtliches Engagement auf die Bühne bringen kann: Mit „Das Dschungelbuch“ hat der Verein einen echten Klassiker inszeniert – voller Musik, Magie und mitreißender Momente. **Die größte Kulturhöhle Europas wird damit einmal mehr zur eindrucksvollen Kulisse für ein besonderes Kulturerlebnis.**

Anlässlich eines Besuchs in der Balver Höhle mit der **Vorsitzenden des Ausschusses für Kultur und Medien, Christina Osei**, hatte der **Vereinsvorsitzende Lukas Koch** die Abgeordneten zu einer Vorführung eingeladen. **Gemeinsam mit seiner Frau Marjan machte sich der Landtagsabgeordnete Matthias Eggers nun selbst ein Bild.** „Einfach großartig, was hier komplett ehrenamtlich auf die Beine gestellt wird! Die Atmosphäre, das Bühnenbild, das Ensemble – alles mit so viel Herzblut gestaltet. Das ist ein echtes Highlight für die ganze Region“, so Eggers.

Die Geschichte rund um Mogli, Balu und Shir Khan begeistert kleine wie große Zuschauerinnen und Zuschauer – und zeigt einmal mehr, wie lebendig Kultur im Sauerland sein kann. „Der Festspielverein beweist mit seiner diesjährigen Inszenierung nicht nur kreative Stärke, sondern auch, wie wichtig und wirkungsvoll ehrenamtliches Engagement in der Kulturszene ist“, sagt Eggers, der **Mitglied des oben genannten Landtagsausschusses sowie Vorsitzender des Ausschusses für Kultur und Tourismus in Menden ist.**

Eggers besucht Vogelschießen in Langenholthausen

Gelungener Abschluss eines Festwochenendes

Beste Stimmung, ein spannender Wettkampf und viele strahlende Gesichter – das Vogelschießen der **Schützenbruderschaft St. Johannes Langenholthausen** war ein voller Erfolg. In diesem Jahr war auch der CDU-Landtagsabgeordnete Matthias Eggers vor Ort.



„**Das Schützenwesen ist ein lebendiger Teil unserer Tradition.** Es verbindet Generationen, stiftet Gemeinschaft und prägt das kulturelle Leben in unseren Dörfern – das wurde in Langenholthausen wieder sichtbar“, so Eggers.

Er gratulierte herzlich dem neuen **Königspaar Antonius und Regina König.** Für Antonius König ist es ein „königliches Comeback“ – bereits vor 30 Jahren regierte er die Langenholthausener Schützen. „Ich wünsche Ihnen ein fröhliches und festliches Regentschaftsjahr mit vielen schönen Momenten und Begegnungen. Es ist wunderbar, wenn sich Tradition und persönliche Geschichte auf so besondere Weise verbinden“, sagt Eggers.

Neuenrades Bürgermeisterkandidat Volker Klüter zu Besuch im Landtag

Kurzweilige Stunden in der Landeshauptstadt

Der **Neuenrader CDU-Bürgermeisterkandidat Volker Klüter** und seine Frau **Barbara** besuchten auf Einladung des heimischen Landtagsabgeordneten Matthias Eggers den Landtag und erlebten interessante, kurzweilige Stunden.



Foto: Matthias Eggers MdL, Volker Klüter, Barbara Klüter, Ralf Schwarzkopf MdL



Foto: Matthias Eggers MdL, Volker Klüter, Barbara Klüter, Thorsten Schick MdL

Nach einem kurzen Rundgang durch das Parlamentsgebäude und dem Besuch der Besuchertribüne im Plenarsaal stand der inhaltliche Austausch im Mittelpunkt. In intensiven Gesprächen mit dem **CDU-Fraktionsvorsitzenden Thorsten Schick** und dem **Lüdenscheider Landtagsabgeordneten Ralf Schwarzkopf**, der sich im Märkischen Kreis als Landrat bewirbt, ging es unter anderem um aktuelle kommunalpolitische Themen, die Bedeutung starker ländlicher Räume und die Herausforderungen für Städte wie Neuenrade in Zeiten des Strukturwandels.

„Ich freue mich sehr über Volkers Besuch im Landtag“, so Matthias Eggers. „Er hat einmal mehr gezeigt, wie wichtig die **enge Verbindung zwischen Landespolitik und kommunaler Ebene** ist – besonders mit Blick auf anstehende Entscheidungen, die unsere Region direkt betreffen. **Ich freue mich bereits darauf, Volker in den kommenden Monaten bei seinem Wahlkampf zu unterstützen**“, so der Abgeordnete.

Eggers kommentiert

Und täglich grüßt das Murmeltier...

Wenn auch nicht täglich, jedoch in jeder Plenarwoche, stellt die AfD einen medienpolitischen Antrag. Diese Anträge lesen sich immer gleich: Die AfD „sorgt“ sich um die Meinungsfreiheit. In dieser Woche nahmen die selbsternannten Alternativen die Landesanstalt für Medien ins Visier. Aber warum eigentlich? Die LfM hat die Aufgabe, private Rundfunkanstalten und auch Telemedien im Blick zu haben. Dazu zählt auch, dass das Veröffentlichen von rechtswidrigen Inhalten unterbunden werden soll. Die LfM konzentriert sich dabei auch auf die Plattformen großer Techgiganten. Wenn Hass, Hetze, Gewalt, offensichtliche Falschbehauptungen oder auch demokratiefeindlicher Content bei Facebook, Instagram und Co. veröffentlicht werden, wird die LfM tätig und leitet – wenn erforderlich – rechtliche Schritte ein.

Und weil es nicht möglich ist, Millionen von Facebook-Post oder Instagram-Reels im Blick zu haben, werden die Verantwortlichen der LfM dabei durch ein KI-gestütztes Tool mit dem Namen KIVI unterstützt. Dieses System, welches lediglich auf Grundlage vorher festgelegter Begriffe oder Abbildungen mit Hilfe künstlicher Intelligenz vermeintlich Rechtswidriges herausfiltert, wird von der AfD ins Visier genommen. KIVI sei ein Staatstrojaner, der freie Meinungsäußerung unterbinde, heißt es. Nein! KIVI ist ein Werkzeug, um Straftaten aufzudecken, und Hass, Hetze oder Aufrufe zur Gewalt sind nicht durch die Meinungsfreiheit gedeckt. Das ist keine freie Meinung, sondern eine Straftat! Wir werden auch weiterhin klare Kante gegen Hass und Hetze sowie die Propaganda der AfD zeigen – auch wenn die immer wiederkehrenden, meist gleichlautenden Anträge schon ganz schön nerven, denn diese sind einfach überflüssig und rauben unnötig Zeit!



Foto: Brennweite, Frauke Brenne



Aktuelle Themen jetzt auch auf Whatsapp

Jetzt abonnieren:

<https://whatsapp.com/channel/0029VaeEAMBL04hfK0LDGX0E>



Matthias Eggers

Mitglied des Landtags NRW

Platz des Landtags 1 | 40221 Düsseldorf

Tel.: 0211 884 4643 | Fax: 02373 396 6956

Tel. Wahlkreisbüro: 02373 396 6955

matthias.eggers@landtag.nrw.de

www.matthias-eggers.de

Versendet mit
Brevo



[Im Browser öffnen](#) | [Newsletter abbestellen](#)